

# Soziale Probleme im schulischen Alltag

## Dibu-Schule: Weiterbildungs-, Beratungs- und Diskussionsforum für Lehrerinnen und Lehrer



Eine Internet-Plattform als ständiges Unterstützungsangebot

Ab sofort  
unter  
[www.dibu-schule.de](http://www.dibu-schule.de)  
im Internet  
verfügbar

### Die Idee für Dibu-Schule im Überblick

In Klassengemeinschaften und im Schulalltag sind Lehrerinnen und Lehrer häufig mit psychologischen und sozialen Problemen wie Schulphobien, Schulängsten, Leistungsverweigerungen oder aggressiven Verhaltensweisen im Schulalltag konfrontiert. Es ist schwierig, stets eine angemessene Reaktion auf diese Probleme zu finden. Gelingt es, kann die Entwicklung der einzelnen Schüler gefördert werden und es entsteht die Möglichkeit, ein positives Gruppengefüge zu schaffen, das für die Wissensvermittlung und die pädagogische Arbeit notwendig ist.

Bei diesem wichtigen Thema kann unsere Internet-Plattform Dibu-Schule Sie mit Beratung, Weiterbildung und Diskussionsmöglichkeiten entscheidend unterstützen. Was schlagen die Expertinnen und Experten vor, wie sehen Kolleginnen und Kollegen das Problem?

Anders als konventionelle Weiterbildungsangebote ist diese Plattform für Sie sieben Tage in der Woche verfügbar und hilft Ihnen genau dann, wenn Sie bei einer akuten Frage Diskussionsbedarf haben und Unterstützung wünschen.

Dibu-Schule ist eine echte Innovation. Die Möglichkeit, jederzeit mit ExpertInnen und KollegInnen über praktische Lösungen von Problemen und Schwierigkeiten des schulischen Miteinanders zu diskutieren, hat es bisher noch nicht gegeben. Die wissenschaftliche Orientierung unserer ExpertInnen hilft, die neuesten Ansätze und Ergebnisse aus der Pädagogik, der Psychologie und der Schulforschung auf kürzestem Weg in der Praxis verfügbar zu machen. Unser kompetenter Online-Service sorgt dafür, dass auch AnwenderInnen mit geringer Internet-Erfahrung sich sofort sicher fühlen.

### Inhalt

Die Idee für Dibu-Schule im Überblick	1
Praxisorientierte Unterstützung und Beratung	1
Psychologische und soziale Probleme in Gruppen	2
Themenbeispiele	2
Fachliche Leitung: Prof. Dr. Steins	3
Unser Ansatz für ExpertInnen-Beratung	3
Das Konzept der Plattform und die Arbeitsmöglichkeiten	4
Wie funktioniert die Beratung durch ExpertInnen?	6
Was ist der Online-Service?	6
Was ist der technische Service?	7
Preise	7

### Praxisorientierte Unterstützung und Beratung - immer dann, wenn Sie ein Problem lösen müssen

Soziale Probleme in Schule und Unterricht kann man nicht auf später verschieben. Wenn sie sich stellen, müssen sie umgehend angegangen und bearbeitet werden. Hier liegt der entscheidende Vorteil einer Internet-Plattform.

Anders als kursorientierte Angebote der beruflichen Weiterbildung, ist die Internet-Plattform immer dann für Sie da, wenn Sie sie benötigen. Sie brauchen nur einen beliebigen Internet-Zugang und können mit Ihrem Browser jederzeit die Plattform nutzen.

Wenn Sie ihr Problem in einem Arbeitsforum schildern, erhalten sie schon nach kurzer Zeit Antworten und Hinweise von unseren ExpertInnen und zusätzlich auch Hilfe und Unterstützung von Kolleginnen und

Kollegen. Selbstverständlich können Sie darauf antworten und so in eine Diskussion eintreten.

Die Plattform ist passwort-geschützt und nur für die TeilnehmerInnen zugänglich. Alle TeilnehmerInnen sind zur Vertraulichkeit verpflichtet. Bei heiklen Problemen besteht auch die Möglichkeit, unsere ExpertInnen direkt anzusprechen oder die Problemschilderung anonym in das Arbeitsforum zu stellen.

Auch wenn Sie selbst keine akuten Schwierigkeiten zu bewältigen haben, ist die Plattform von hohem Nutzen, da Sie die Diskussionen der anderen Lehrerinnen und Lehrer verfolgen können und mit Ihren eigenen Erfahrungen unterstützen und weiterführen können.



## Psychologische und soziale Probleme in Gruppen

Schule ist nicht nur Wissensvermittlung, sondern auch Erziehung und Persönlichkeitsbildung. In ihrem beruflichen Alltag sind Lehrerinnen und Lehrer mit einer Vielzahl von psychologischen und sozialen Problemen und Anforderungen konfrontiert, auf die sie angemessen reagieren müssen

Lehrerinnen und Lehrer müssen sich professionell verhalten, wenn sie mit Entwicklungs- oder lebensgeschichtlichen Problemen einzelner SchülerInnen konfrontiert sind (z.B. Mager sucht, aggressive Verhaltensweisen, Schulphobien oder Schulängste) oder wenn die Klassengemeinschaft durch problematische Gruppenprozesse belastet ist (z.B. laute Klassen, Gruppenkonflikte innerhalb der Klasse). Soziale Probleme können auch im Kontakt zu Eltern, KollegInnen oder Vorgesetzten auftreten.

Die Vereinzelung der Lehrerinnen und Lehrer im Klassenraum führt dazu, dass jeder für diese Probleme immer wieder neue Lösungswege finden muss. Die Hochschulausbildung hierzu ist unzureichend. Auch Weiterbildungen können beim einzelnen Problemfall nicht helfen.

Aus diesem Grund soll unsere Internet-Plattform eine Anlaufstelle sein, die es Ihnen erlaubt, konkrete Probleme in Ihrem Schulalltag dann, wenn Sie mit Ihnen konfrontiert sind, schildern zu können. Dies kann auch ohne Namensnennung erfolgen.

Die Diskussion mit Kolleginnen und Kollegen sowie der fachkundige Rat unserer ExpertInnen stellen Ihnen eine wirkungsvolle Hilfe zur Verfügung, um einen zunehmend schwieriger werdenden schulischen Alltag zu bewältigen.

*Konkrete  
Alltagsprobleme  
des schulischen  
Miteinanders sollen  
in der Plattform  
diskutiert und  
lösbar gemacht  
werden.*

### Themenbeispiele:

#### Was mache ich, ...

- ... wenn mich ein Schüler oder eine Schülerin dauernd beleidigt?
- ... wenn ich einen Schüler oder eine Schülerin rauchend auf der Toilette erwische?
- ... wenn meine Klasse immer laut ist?
- ... wenn mich die türkischen Jungs immer runtermachen?
- ... wenn die Hälfte der Kinder regelmäßig das Sportzeug nicht dabei haben?
- ... wenn ein Schüler überhaupt nicht beim Unterricht mitmacht?
- ... wenn ein Kind offensichtlich lügt?
- ... wenn ein Kind einfach immer weiter im Unterricht quasselt?
- ... wenn ein Kind seine Hausaufgaben nie macht?
- ... wenn eine Gruppe von Kindern stört?
- ... wenn ein Kind ein Außenseiter ist?
- ... gegen Mobbing in der Klasse?
- ... wenn ich denke, ein Kind ist essgestört?
- ... wenn ein Kind den Lehrer schlägt?
- ... wenn ich ein Kind geschlagen habe?

#### Wie kann ich ...

- ... Eltern, die keine Widerworte gewohnt sind, negative Informationen über sein Kind zugänglich machen?
- ... Eltern klarmachen, dass die Leistungen nicht nur vom Lehrer abhängen?
- ... mit Eltern umgehen, die ihrer Verantwortung nicht gerecht werden (die nicht telefonisch erreichbar sind, nicht zum Elternsprechtag kommen, die ihre Kinder den ganzen Tag auf der Straße spielen lassen etc.)?
- ... Eltern kontaktieren, von denen ich den Eindruck habe, dass sie ihre Kinder misshandeln?
- ... eine Elterngemeinschaft so mobilisieren, dass sie eine Hilfe für die Klasse oder für die Schule darstellen?
- ... mit Eltern umgehen, die zu allen Ferien einen Tag früher schulfrei wollen?
- ... mit Eltern umgehen, die mit meinem Unterricht nicht einverstanden sind?
- ... auf Eltern reagieren, die ihren Kindern sagen, mein Fach sei nicht wichtig?

## Fachliche Leitung: Prof. Dr. G. Steins

lehrt und forscht an der Universität Duisburg-Essen und ist dort mit der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern befasst. Sie leitet den Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Sozialpsychologie.

Studium der Psychologie und therapeutische Ausbildung in rational-emotiver Verhaltenstherapie. Forschungsschwerpunkte: Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen (Hyperaktivität, Essstörungen, Adipositas), Selbstkonzeptforschung und Evaluation von schulischen Kon-

zepten.

Autorin des Buches „Sozialpsychologie des Schulalltags“ (Herbst 2005, Kohlhammer-Verlag) und „Identitätsentwicklung von Jungen und Mädchen“ (2003, Pabst-Verlag).



## Unser Ansatz für die ExpertInnen-Beratung

Unsere Plattform bietet Ihnen bei Problemen aus Ihrer schulischen Praxis eine Beratung, die auf sozialwissenschaftlichen Theorien und empirischen Befunden basiert. Wir versuchen Wissen aus verschiedenen Bereichen der Psychologie für die Lösung von sozialen Problemen nutzbar zu machen. Dies umfasst die Bereiche

- Alltagspsychologie (Wahrnehmungspsychologie, Motivationspsychologie, Lernpsychologie)
- Sozialpsychologie (gruppendynamische Theorien, Beschreibung und Gestaltung von Gruppenprozessen, Fragen des Selbstkonzepts und des Selbstwerts) und
- Entwicklungspsychologie (Sprachentwicklung, Identitätsentwicklung, Aufmerksamkeitsentwicklung).

Voraussetzung für eine nutzbringende Beratung ist, dass unsere ExpertInnen über ausreichend detaillierte Informationen über das Problem verfügen. Im ersten Schritt wird das Problem analysiert. Möglicherweise stellen unsere ExpertInnen Ihnen Fragen, um das Problem genauer zu verstehen: Um welche Klasse geht es? Welche Merkmale hat das Kind oder die Kinder, die Probleme zeigen? Wie würden Sie die soziale Umgebung des Kindes beschreiben? Wie ist das soziale Gefüge der Klasse?

Ein weiteres wichtiges Element der Beratung ist die Zielanalyse: Welches Ziel soll bei der Problemlösung erreicht werden? Wenn Sie mit einer sehr unruhigen Klasse konfrontiert sind, mag es als Ziel ausreichen, dass zunächst die Mindestvoraussetzungen für einen erfolgreichen Unterricht geschaffen werden (z.B. unruhi-

ge Zeiten auf einen bestimmten Stundenanteil begrenzen, in den ruhigen Zeiten einen erträglichen Unruhepegel tolerieren). Eine genaue Bestimmung des Ziels ist hilfreich, um auch graduelle Veränderungen und das Erreichen von Zwischenzielen erkennen und würdigen zu können.

Für die Problemlösung wird ein Motivations- und Verhaltensplan entwickelt und vorgeschlagen. Dieser Plan soll deutlich machen, wie man das erstrebte Ziel erreichen kann.

Häufig zeigt sich, dass die Lehrerinnen und Lehrer zugleich mit zwei verschiedenen Aspekten des Problems umgehen müssen. Dies ist einerseits das praktische Problem selbst (Wie löse ich das Problem für das Kind?). Andererseits stellt sich für die Lehrerin bzw. den Lehrer ein zweites, emotionales Teilproblem, das ebenso schwierig zu lösen ist. Dieses emotionale Teilproblem besteht häufig in der Angst, das Problem anzusprechen und ihm damit Existenz zuzugestehen. Lehrerinnen und Lehrer müssen sich mit der Angst auseinandersetzen, sich bei der Problemwahrnehmung zu täuschen, zumal Schwierigkeiten von den betroffenen Schülerinnen und Schülern häufig geleugnet werden. Hinzu kommt die Angst, mit den Eltern Schwierigkeiten zu bekommen, feindselige Reaktionen zu provozieren, die bestehenden Probleme zu verschlimmern oder Ablehnung und Spott hervorzurufen. Für eine erfolgreiche Problemlösung ist es hilfreich, diese emotionalen Teilprobleme ebenfalls bewusst anzusprechen und auch für diese Aspekte Lösungen und Umgehensweisen zu suchen.

---

*Pädagogik,  
Allgemeinpsychologie,  
Sozialpsychologie und  
Entwicklungspsychologie  
liefern theoretische  
Ansätze und  
empirische Befunde für  
unsere ExpertInnen-  
Beratung*



## BenutzerInnen

Die Liste aller LehrerInnen und aller ExpertInnen kann jederzeit eingesehen werden. Zu jedem Eintrag können die persönlichen Angaben (wie Adresse oder E-Mail-Adresse) und die Selbstbeschreibung eingesehen werden. Auch können hier die Fotos der TeilnehmerInnen angesehen werden. (Alles dies natürlich nur, wenn Sie diese Angaben freiwillig eingepflegt haben).

Die Liste der TeilnehmerInnen ist nach den verschiedenen Gruppen, die in der Plattform definiert sind, unterteilt. So lassen sich beispielsweise alle

ExpertInnen oder alle TeilnehmerInnen aus einer bestimmten Region anschauen.

Alle TeilnehmerInnen können auch mehreren Gruppen angehören. So ist es möglich, dass in einer Plattform verschiedene Gruppen miteinander arbeiten und kommunizieren, die sich in bestimmten Räumen treffen dürfen, in anderen Räumen aber voneinander getrennt sind.

## Arbeitsforen (Newsgroups)

Arbeitsforen eignen sich ideal für die inhaltsbezogene Kommunikation und Diskussion über soziale Probleme im schulischen Alltag.

Die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, einen Text auszuhängen. Dieser Text kann eine Frage sein, die sich an die ganze Gruppe oder an bestimmte ExpertInnen richtet, oder auch ein Statement, das zur Diskussion gestellt werden soll. Es besteht die Möglichkeit, diesen Text auch ohne Nennung des eigenen Namens auszuhängen.

Die angesprochenen ExpertInnen, aber auch alle anderen TeilnehmerInnen können diesen Text lesen und auf ihn antworten. Auf diese Antworten kann wiederum geantwortet werden, so dass eine Diskussion entsteht.

Die Beiträge in einem Forum sind jeweils in einer Baumstruktur angeordnet. Es lassen sich sehr schnell alle Originaltexte sowie die zugehörigen Antworten und die Folgebeiträge finden und lesen. So kann eine Diskussion sehr leicht später nachvollzogen werden.

## Chat-Rooms

Mehrere TeilnehmerInnen können sich zeitgleich in einem Chat-Room treffen. Sie können dort Nachrichten eintippen, die unmittelbar für alle TeilnehmerInnen des Chats sichtbar sind. Auf diese Art können Kommunikationen entstehen, die am ehesten einem Telefonat mit mehr als zwei TeilnehmerInnen vergleichbar sind.

Internet-Chats sind vielen AnwenderInnen vom Hörensagen bekannt, aber nur ein Teil hat praktische Erfahrungen mit diesem Medium. Charakteristisch am Chat ist der lebendige und spontane Eindruck des Geschehens, der für viele TeilnehmerInnen motivierend für die weitere Arbeit wirkt. Bei Chats, an denen ExpertInnen zu einem Thema teilnehmen, kann ein unmittelbarer Kontakt zu den ExpertInnen aufgebaut werden.

Die besprochenen Themen und die gefundenen Ergebnisse sind somit auf Dauer für alle Beteiligten von Nutzen.

Neue Beiträge werden im Arbeitsforum jeweils besonders markiert und es wird angegeben, wann der letzte Beitrag veröffentlicht wurde. So kann man sehr schnell entscheiden, ob es interessante Neuigkeiten zu einem bestimmten Diskussionsstrang gibt.

Unerfahrene AnwenderInnen haben die Möglichkeit, einen Chat auch passiv, also ausschließlich lesend, zu verfolgen. Dadurch ist die Einstiegsschwelle recht gering.

Das Chat-Archiv erlaubt es, die Inhalte vergangener Chats nachzulesen. Dies ist besonders interessant für NutzerInnen, die zum Zeitpunkt des Chats verhindert waren.

The screenshot shows the DibuSchule forum interface. At the top, there is a navigation menu with options like 'Startseite', 'Meine Seite', 'BenutzerInnen', 'Arbeitsforen', 'Live im Netz', 'Schwarze Bretter', 'Mediathek', 'Termine', 'Hilfe', and 'Logout'. The main content area displays a post titled 'Soziale Probleme im schulischen Alltag' by 'Beispielnutzer A' from 01.03.2005. The post text discusses a music teacher's struggles with classroom management. Below the post, there is a list of related threads and a 'Beitrag antworten' section with a 'Betreff' field containing 'Re: Meine Klasse ist immer laut.' and a 'Beitrag' text area.

*Eine Internet-Plattform ist ein sozialer Ort. Um diesen aufzubauen und zu pflegen muss eine nutzerfreundliche Software durch eine soziale Unterstützung ergänzt werden.*

The screenshot shows the DibuSchule chat interface. It features a navigation menu on the left with options like 'Startseite', 'Meine Seite', 'BenutzerInnen', 'Arbeitsforen', 'Live im Netz', 'Schwarze Bretter', 'Mediathek', 'Termine', 'Hilfe', and 'Logout'. The main chat area is titled 'Live im Netz (Chat)' and contains a 'Hinweise' section with instructions on how to use the chat, including a note about JavaScript being required for the chat to function.

## Wie funktioniert die Beratung durch die ExpertInnen?

Entsprechend der Nachfrage und der diskutierten Inhalte wird eine Gruppe von ExpertInnen aufgebaut, welche die Betreuung von Dibu-Schule übernimmt. Diese ExpertInnen können die Anfragen aus der Plattform professionell bearbeiten und die Diskussionen sicher und kompetent unterstützen. Die Leitung der Gruppe und ihre Zusammenstellung wird von Prof. Steins übernommen.

Es gibt verschiedene Wege, auf denen eine ExpertInnen-Beratung in Dibu-Schule erfolgen kann. Der zentrale Ort für die Beratung sind die Arbeits- und Diskussionsforen. Jede Lehrerin und jeder Lehrer hat hier die Möglichkeit, Anfragen oder Problembeschreibungen abzulegen. Diese Texte können mit oder ohne Namensnennung hinterlegt werden und sind für alle anderen NutzerInnen der Plattform lesbar. Unsere ExpertInnen besuchen diese Arbeitsforen in regelmäßigen Abständen und schreiben Ihnen eine Antwort, die ebenfalls dort hinterlegt wird. Alle anderen NutzerInnen der Plattform können ebenfalls zu Ihrer Frage oder Problembeschreibung Stellung nehmen. Diese Texte sind in einem Arbeitsforum so geordnet, dass Sie sofort leicht sehen können, welche sich auf Ihre Anfrage oder Problembeschreibung beziehen. Nach wenigen Tagen erhalten Sie so in der Regel eine Reihe von Antworten und Entgegnungen auf Ihr Anliegen.

Selbstverständlich können Sie auf einige oder alle Entgegnungen wiederum antworten, so

dass sich eine interessante Diskussion entwickelt. Im Unterschied zu E-Mail oder Chats sind diese Diskussionen für alle Nutzer nachzulesen, so dass auch Sie die Diskussionen verfolgen können, die andere in der Plattform bereits geführt haben.

Zusätzlich werden in Dibu-Schule in regelmäßigen Abständen Experten-Chats zu verschiedenen Themen angeboten an denen Sie gerne diskutierend oder auch nur lesend teilnehmen können.

Für Themen, die sich nicht zur Diskussion in Arbeitsforen oder in Chats eignen, besteht außerdem die Möglichkeit, die ExpertInnen mit Sofortnachricht oder E-Mail direkt zu kontaktieren. So kann ein Austausch erfolgen, ohne dass die Diskussion öffentlich ist. Da die Plattform aber eine Gemeinschaftsanstrengung aller NutzerInnen ist, wird im allgemeinen gewünscht, dass zumindest eine kurze, anonymisierte Ergebniszusammenfassung durch die ExpertInnen der Gesamtgruppe zugänglich gemacht wird.

Es gibt verschiedene weitere Kommunikations- und Arbeitswerkzeuge in der Plattform (z.B. WikiWebs, Schwarze Bretter, Informationsbereiche und Mediathek). Diese können flexibel eingesetzt werden, um die ihre Diskussionen optimal zu unterstützen, Beratungen zielgerichtet und effektiv zu gestalten und um Sie bei der Bewältigung der sozialen Probleme in Ihrem schulischen Alltag zur Seite zu stehen.

## Was ist der Online-Service?

Wir setzen als Kommunikations-Plattform eine eigene Software ein, die wir seit sechs Jahren im Praxiseinsatz kontinuierlich weiterentwickelt und optimiert haben. Unser oberstes Ziel ist es, dass diese Plattform auch für ungeübte Computernutzer leicht und ohne Schwierigkeiten zu bedienen ist. Sie müssen auf Ihrem Computer kein Programm installieren. Sie benötigen nur einen Internet-Zugang und einen handelsüblichen Browser (wie Internet-Explorer oder Netscape). Selbstverständlich können Sie die Plattform auch mit einem Apple-Computer oder Linux nutzen.

Weil wir Sie nicht mit der Technik und den vielen neuen Kommunikationsmöglichkeiten alleine lassen wollen, steht Ihnen während der gesamten Laufzeit der Plattform unser kompetenter Online-Service zur Verfügung. Sie können unsere MitarbeiterInnen in der Plattform, per E-Mail oder auch über unsere Telefon-Hotline erreichen.

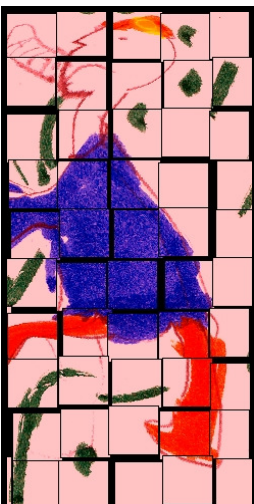
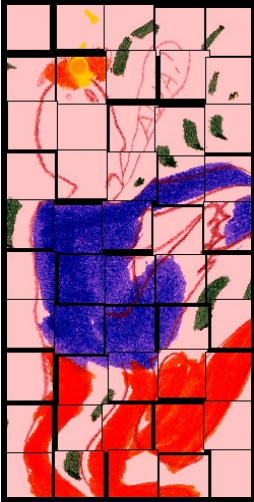
Vom Online-Service erhalten Sie zu Beginn einen Benutzer-Namen und ein Start-Passwort.

In einer Begrüßungs-E-Mail (und später in regelmäßigen Newslettern) werden Sie über die wichtigsten Neuigkeiten informiert. Der Online-Service bietet neuen Nutzern eine Führung über die Plattform an.

Sollten technische Probleme auftreten, können Sie sich selbstverständlich ebenfalls an den Online-Service wenden.

Weitere Aufgaben unseres Online-Services sind das Pflegen und Aktualisieren unserer Info-Seiten in der Plattform, der regelmäßige Besuch aller Arbeitsforen, Chatrooms und schwarzen Bretter. Wenn Sie selbst eine Datei oder einen längeren Text den anderen NutzerInnen zum Herunterladen anbieten wollen, kann der Online-Service diese Datei so vorbereiten, dass Sie auf allen Computersystemen lesbar ist.

Ganz generell soll unser Online-Service der gute Geist der Internet-Plattform darstellen und dafür sorgen, dass Sie sich auf der Plattform stets auf Ihren Kontakt zu anderen Menschen konzentrieren können, und sich nicht über die Technik ärgern müssen.



## Was ist der technische Service?

Im Hintergrund arbeitet unser technischer Service für Sie. Der technische Service sorgt für die Sicherheit Ihrer Daten und dafür, dass die Plattform an sieben Tagen in der Woche 24 Stunden im Internet erreichbar ist.

Der technische Service entwickelt die eingesetzte Software kontinuierlich weiter und ist

dafür zuständig, dass die Dibu-Plattform im Internet ein Bereich ist, der vor Angriffen Unberechtigter sicher ist und in dem Sie auch vertrauliche Fragen ohne Sicherheitsbedenken untereinander diskutieren können.



## Preise

(Kosten können aus dem schuleigenen Weiterbildungsetat finanziert werden)

Lehrerinnen, Lehrer ..... 19,98 € pro Monat

Studierende im studienbegleitenden Praktikum ..... 7,98 € pro Monat

Referendarinnen, Referendare ..... 12,98 € pro Monat

Kollegiumsrabatt ..... 20 %

(Wenn ein ganzes Schulkollegium die Dibu-Plattform nutzt, gewähren wir einen Rabatt von 20%. Dies entspricht einem Monatspreis von 15,98 € pro NutzerIn)

(alle Preise inkl. 16% MwSt.)

Kündigung jeweils zum Ende des Folgemonats möglich,  
Zahlung erfolgt bequem durch Bankeinzug.

Wir sind an Ihrem Angebot interessiert und wünschen:

eine Präsentation Ihres Angebots an unserer Schule

Wir möchten Dibu-Schule nutzen:

für \_\_\_\_\_ Lehrerinnen und Lehrern

für \_\_\_\_\_ Studierende im studienbegleitenden Praktikum

für \_\_\_\_\_ Referendarinnen und Referendare

sonstiges (siehe Rückseite dieser Postkarte)

Name

Schule / Institution

Adresse

E-Mail

Telefon

Gebühr  
bezahlt  
Empfänger

### Rückantwort

An die  
Nothbaum GmbH  
Giradetstr. 2-38 / Eingang 5

**45131 Essen**

Nothbaum GmbH  
Giradetstraße 2-38 /Eingang 5  
45131 Essen

Telefon: 0201-72 91 791

Fax: 0201-72 91 791

E-Mail: [nnothbaum@nothbaum.com](mailto:nnothbaum@nothbaum.com)



In den vergangenen 15 Jahren haben wir in der Nothbaum GmbH und der GOE Bielefeld eine Vielzahl von Projekten erfolgreich durchgeführt und umfassendes Wissen über empirische Sozialforschung, Evaluation, Community Building und Beratung bei strategischen Fragen gewonnen.

Unsere Grundkompetenzen umfassen

- Moderation, Modellentwicklung und Beratung
- Betrieb und Betreuung von Kommunikations- und Arbeitsplattformen im Intra- oder Internet,
- Planung, Durchführung und statistische Auswertung empirischer Sozialforschung sowie
- Datenmanagement und Dokumentation

Wir haben erfolgreich Projekte zum Wissensmanagement, zu Entscheidung unter Unsicherheit und zur Organisationsanalyse und -entwicklung durchgeführt.

Diese Grundkompetenzen bündeln wir für unsere Kunden zu integrierten Gesamtprojekten, die sich durch einen umfassenden Service auszeichnen.

